Merkblatt zum Umgang mit Hitze bei Veranstaltungen

Im Landkreis Ludwigsburg finden insbesondere während der Sommermonate viele Veranstaltungen statt. Beim Auftreten starker Hitze sind Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende und ehrenamtlich Helfende vermehrt gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt. Daher ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger informiert sind, wie sie am besten mit einer drohenden Hitzebelastung im Rahmen einer Veranstaltung umgehen. Als Veranstalter können Sie dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Im Folgenden erhalten Sie einige Empfehlungen und Vorschläge, wie Sie Bürgerinnen und Bürger vor Hitze warnen und schützen können.

Wie sind Sie über bevorstehende Hitzewarnungen bei Veranstaltungen informiert?

- Verfolgen Sie Hitzewarnungen im Fernsehen, im Radio, in der Zeitung oder im Internet, wie beispielsweise auf der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
- Im Idealfall haben Sie den Newsletter des DWDs abonniert – so sind Sie immer über eine bevorstehende Hitzewelle informiert. Registrierung über folgenden Link: Hitzewarnung - Newsletter des DWD
- Alternativ: Nutzung der WarnWetter-App des DWD (Download durch Scannen des QR-Codes)
- Prüfen Sie ebenfalls eine mögliche UV- und Ozonbelastung. Der UV-Index kann auf der Seite des DWD eingesehen werden: UV-Index - Webseite des DWD. Eine Prognose der Ozonbelastung können Sie auf den Seiten der LUBW einsehen: Ozonbelastung - Webseite der LUBW

Bei einer Hitzewarnung: Maßnahmen vor der Veranstaltung…

- Hitze im Sicherheitskonzept verankern und Zuständigkeiten festlegen: Wetterbeobachtung, Lagebewertung, Entscheidung über Anpassungen, Unterbrechung oder Absage sowie Besucherinformation
- Zuständige Person benennen, die Hitzewarnungen des DWD, Ozonwerte und die Lage vor Ort beobachtet
- Möglichkeit prüfen, die Veranstaltung zu verlegen oder zu einer kühleren Tageszeit stattfinden zu lassen
- Ablauf anpassen: zusätzliche Pausen, kürzere Programmpunkte, Verlegung einzelner Programmpunkte in kühlere Tageszeiten oder kühlere Bereiche
- Veranstaltungsort prüfen: Verlegung in kühlere Bereiche (Meidung von städtischen Hitzeinseln) möglich? Orte auf der Wiese / im Wald eignen sich beispielsweise besser als Orte mit Teer-/Steinbelag
- Auch Räume können überhitzen -> klimafreundliche Lüftungs- bzw. Klimaanlagenmöglichkeiten prüfen
- Kühlanlagen/Kühlhänger/Kühlcontainer (Getränke/Speisen) in kühlen Bereichen aufstellen (Schatten, Tiefgarage)
- Orte der Abkühlung/Erfrischung schaffen (z.B. Vernebelungsanlagen/Wasserspiele -> Abklärung mit dem örtlichen Gesundheitsamt)
- Erholungsorte (sog. „Kühlinseln) vorhalten, ggf. identifizieren und ausweisen, z.B. Öffnungszeiten für kühle Orte wie z.B. Kirchen
- Hinweise auf Trinkwasserstellen, Trinkbrunnen und Refill-Stationen in Lageplänen, Aushängen, Homepage und Sozialen Medien aufnehmen

Sie haben bereits ein Konzept zum Hitzeschutz oder würden gerne eines etablieren?
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihren Entwurf oder Ihre Fragen zum Thema per Mail an hitzeaktionsplan@landkreis-ludwigsburg.de senden.

- Schattenassessment Hauptwege/Hauptaufenthaltsorte: Orte, an denen Menschen sich lange aufhalten oder warten müssen -> Beschattung möglich (Sonnensegel/Schirme)? Verkürzung der Wartezeit möglich (mehr Personal)? Kann es zu einem Hitzestau kommen?
- Bei einer Hitzewarnung sollten sportliche Events abgesagt werden

Bei einer Hitzewarnung: Maßnahmen während der Veranstaltung…

- Steh- und Sitzplätze im Schatten/Kühlen anbieten
- Langen Warteschlangen /-zeiten vorbeugen
- Trinkwasserbereitstellung (leicht zugänglich/kostengünstig/kostenlos) insbesondere, wenn keine eigenen Getränke mitgebracht werden dürfen, besonders bei Hitzewarnung durch den DWD/den Landkreis; Hinweise auf Trinkbrunnen und Refill-Stationen (siehe Cool-Map des Landkreises Ludwigsburg)
- Ausreichend Sanitäranlagen anbieten (Hemmnis nehmen zu trinken)
- Besucher aktiv auf Trinkwasser, Schattenbereiche, Sanitäranlagen und Erste Hilfe hinweisen
- Ggf. elektrolytreiche Kost anbieten bzw. Alkoholverkauf einschränken
- Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden anpassen/verbessern (Sonnensegel, Kühlwesten, Auf- und Abbau zu kühleren Tageszeiten)
- Speziell geschulte Rettungskräfte einsetzen, Notrufnummer griffbereit haben
- Bei Veranstaltungen für/mit vielen Kindern: geschultes Personal einsetzen, dass auf Hitzeschutz und Flüssigkeitsaufnahme achtet
- Hilfsmittel zur Abkühlung verteilen: Kopfbedeckungen, Fächer
- UV-Schutz fördern (z.B. kostenlose Sonnencreme anbieten)
- Eingesetzte Kräfte regelmäßig an Trinkpausen, Sonnenschutz und Pausen im Schatten erinnern
- Sensibilisierung der Besuchenden und Besucherinformationen: Informationen über Trinkwasserangebote oder Erholungsräume über mehrere Kanäle ausspielen, wie Durchsagen, Aushänge, digitale Anzeigen, Homepage, Soziale Medien und Lageplan

Welche Tipps können Sie den Besuchenden an die Hand geben?

- Sonne vermeiden, Schattenplätze im Freien oder möglichst kühlere Räume aufsuchen
- Viele Pausen machen
- Körperliche Anstrengungen vermeiden
- Auf eine ausreichende Trinkmenge achten: Regelmäßig trinken, auch ohne Durstgefühl
- Konsum von Alkohol und stark zuckerhaltige Getränke reduzieren
- Kinder, ältere Menschen und gesundheitlich vorbelastete Personen besonders schützen
- Leichte Kost bevorzugen
- Auf Sonnenschutz hinweisen
- Kopfbedeckung im Freien tragen
- Leichte, atmungsaktive und hautbedeckende Kleidung tragen
- Bei Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Kreislaufproblemen, sofort Hilfe suchen

Wie könnten Sie die Besuchenden bei Veranstaltungen noch umfassender warnen?

- Plakate aufhängen und Flyer auslegen
- Hitzeschutzhinweise vor der Veranstaltung auf Homepage und den Sozialen Medien veröffentlichen
- Durchsagen vorbereiten und bei Bedarf wiederholt ausspielen

Sie haben bereits ein Konzept zum Hitzeschutz oder würden gerne eines etablieren?
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihren Entwurf oder Ihre Fragen zum Thema per Mail an hitzeaktionsplan@landkreis-ludwigsburg.de senden.

- Mitarbeitende und Ordnungsdienst als Ansprechpartner vor Ort einbinden
- Informationsmaterialien zur Verfügung stellen
- In den Sozialen Medien und auf der Homepage zum Thema Hitze informieren
- Auf die landkreisweite Cool-Map hinweisen: Cool-Map des Landkreises Ludwigsburg
- Eine Cool-Map für die Veranstaltung erstellen, z.B. Ausschnitt der landkreisweiten Cool-Map ausdrucken und auf dem Gelände aufhängen

Was wären weitere langfristige Maßnahmen?

- Freiluftschneisen einplanen (wiederkehrend)
- Schulungen für Mitarbeiter anbieten (Extremwetterlagen)
- Kühlgeräte/Klimageräte/Vernebelungsanlagen für ein „Kühles Zelt“

Wo gibt es weitere Informationen und Infomaterialien zum Thema Hitze?

Auf unserer Hitzeschutz-Website finden Sie hilfreiche Informationen z.B. verschiedene Materialien, wie Merkblätter, Maßnahmenpläne, Flyer oder Plakate für verschiedene Zielgruppen: Hitzeschutz-Webseite des Landratsamt Ludwigsburg

Weitere hilfreiche Informationen finden Sie außerdem hier:

- Bundesministerium für Gesundheit, Hitzeservice – Checklisten für hitzegerechte Veranstaltungen: Webseite des Hitzeservice (BMG) - hitzegerechte Veranstaltungen

- Projekt KlimaEvent: Veranstaltungen in Zeiten des Klimawandels - Handlungsempfehlungen für den Schutz vor Extremwetter: Webseite des Projekts Klima-Event - Handlungsempfehlungen für Veranstaltungen

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BIÖG
  Klima Mensch Gesundheit: Webseite Klima-Mensch-Gesundheit des BIÖG

- Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG): Webseite der KLUG - Lebensgefahr Hitze

- Informationen der DGUV zum Thema Hitze und Trockenheit: Webseite der DGUV - Hitze und Trockenheit am Arbeitsplatz

- Unter dem Suchbegriff „Hitze“ findet man bei der BAuA nützliche Informationen: Webseite der BAuA

Sie haben bereits ein Konzept zum Hitzeschutz oder würden gerne eines etablieren?
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihren Entwurf oder Ihre Fragen zum Thema per Mail an hitzeaktionsplan@landkreis-ludwigsburg.de senden.